

Edward Buchanan

THE MESSAGE ACCORDING TO SANSOVINO6: *weaving resilience.*

2. Mai – 13. Juni 2026

Eröffnung: Freitag, der 1. Mai, 19 – 22 Uhr

Edward L. Buchanan, 1970 in Cleveland, Ohio, geboren und seit Anfang der 1990er Jahre in Mailand lebend, war bereits 2012 bei Semjon Contemporary mit seinem in Mailand ansässigen, *gender-fluid* Stricklabel *Sansovino 6* vertreten und verwandelte den Raum in einen Indigo-Pop-up-Store, in dem seine Erfindung der gestrickten Jeans als räumliche Collage präsentiert wurde (übrigens kopierten zahlreiche Modehäuser seine Strickjeans bereits kurz nach ihrer Markteinführung).

Die Pandemie und die außenpolitischen Turbulenzen der letzten Jahre haben ihn immer wieder dazu gezwungen, seine zweite Ausstellung zu verschieben, doch nun ist es endlich soweit. Zwar waren seine einzigartigen Modeillustrationen und Collagen bereits mehrfach in Gruppenausstellungen zu sehen, doch dies wird seine zweite Einzelausstellung überhaupt sein.

Als Afroamerikaner in Italien – seit seinem ersten Job im Jahr 1994 als Kreativdirektor für die Konfektionskollektionen von Bottega Veneta, zu dem er unmittelbar nach seinem Abschluss an der Parsons School of Design in New York eingestellt wurde – ist er längst „italianisiert“ und bezeichnet sich oft selbst als Afro-Italiener, doch er erlebt weiterhin die bedauerliche rassistische Seite des Alltags in Italien – und in der Modewelt im Allgemeinen. Aus diesem Grund hat er sich entschlossen, sich in seiner Arbeit mit diesem Thema auseinanderzusetzen und gemeinsam mit seinen Kolleginnen, der Designerin Stella Jean, sowie Michelle Francine Ngonmo, der Gründerin der *Afro Fashion Association*, die Initiative *WAMI (We Are Made In Italy)* ins Leben zu rufen, um den systemischen Rassismus in der italienischen Modebranche zu bekämpfen. Edwards Engagement hat sich zu einer vielfältigen Initiative innerhalb der italienischen Modebranche entwickelt, in der er und seine Mitbegründerinnen ihre Energie, Projekte und Kampagnen bündeln, um die jüngere Generation durch Workshops, Auszeichnungen und Stipendien zu unterstützen. Sein Engagement spiegelt sich auch gezielt in seinen Strickdesigns wider, in denen er Slogans wie *RESIST* und *WAKE UP* in seine *Sansovino6*-Kollektion integriert.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Strickdesigns für *Sansovino6*, seine charakteristischen *CHECK YOUR NECK*-Schals sowie Exponate aus seinen Kampagnen, Modefotografien und Skizzen, wodurch eine Atmosphäre wie in einer provisorischen Werkstatt entsteht. Auch einige seiner früheren Modeillustrationen werden zu sehen sein*.

Seit mehreren Jahren ist er zudem als Moderedakteur für Mailand beim Magazin *Perfect* tätig, wo er mithilfe von Videos, Fotos und seinen Kommentaren die neuesten Trends sowohl bei aufstrebenden als auch bei etablierten Designern dokumentiert. Diese Erfahrung, gepaart mit seinem Ruf als Mode-Veteran, führt ihn immer wieder nach Berlin, wo er als Gastjournalist und Mentor für den *Fashion Council Germany* tätig ist.

Semjon H. N. Semjon, April 2026

* Die Lipperheidesche Kostümbibliothek, Teil des Berliner Kupferstichkabinetts, hat einige seiner früheren Entwürfe in ihrer Sammlung.

XXX-022-COLLECTIVE Parallel zu Edward L. Buchanans Einzelausstellung ist in den anderen Räumen die Gruppenausstellung *XXX-022-COLLECTIVE* mit Werken der anderen Galerie- und Gastkünstler:innen zu sehen.

Maria Volokhova: *Hope – Nadija* Darüber hinaus wird die Keramikkünstlerin Maria Volokhova im *KioskShop berlin (KSb)* eine Werkgruppe ihres Kunstprojektes *Hope – Nadija* zeigen. Ein Teil der Erlöse davon geht an *Starenki*, ein spezifisches Projekt, das ältere Menschen in der Ukraine